

Weinrieder und Grüner Veltliner auf Exportkurs

Das Weingut exportiert bereits in zehn Länder

Hinter dem Exporterfolg der Österreichischen Weinmarketinggesellschaft stehen erfolgreiche Winzer. Einer davon ist Friedrich Rieder.

So hat das Weingut Weinrieder aus Kleinhadersdorf/Poysdorf seinen Exportanteil bereits auf 80 Prozent ausgebaut. Möglich war dies durch eine konsequente Qualitätsorientierung und eine offensive Verkaufspolitik auf ausländischen Märkten. Dazu gehört die Teilnahme an den wichtigsten europäischen Weinmessen und die laufende Präsentation bei führenden Vinotheken und in der Spitzengastronomie. Friedrich Rieder investiert dabei viel Zeit und ist am Ort des Verkaufs mit Degustationen immer selbst präsent. „Den typischen Charakter des Anbaugebietes pflegen und sich dem internationalen Wettbewerb stellen“, bezeichnet Rieder als wichtigsten Teil seiner Unternehmensphilosophie. Diese Einstellung findet



Auf dem richtigen Exportweg in die große Welt ist Weinbauer Friedrich Rieder aus Kleinhadersdorf.

Foto: Weinrieder

entsprechende Anerkennung in den einschlägigen Fachpublikationen. Im aktuellen Falstaff Weinguide wird Weinrieder mit einer Spitzenbewertung von über 91 Punkten im Durchschnitt mit dem zweiten Stern ausgezeichnet und erreicht da-

mit die beste Bewertung eines Weingutes aus dem Weinviertel. Im deutschen Magazin Sommelier wird der Grüne Veltliner – Klassik 2002 unter die absolut besten DAC-Weine gereiht und im Feinschmecker-Magazin wird Weinrieder als die Entde-

ckung der Redaktion zitiert. Zu den wichtigsten Absatzgebieten zählen Deutschland, die Benelux-Länder und die Schweiz. Aussichtsreiche Märkte sind Norwegen, Dänemark, Schweden, die Tschechische Republik und die USA. Das Interesse am Exportmarkt liegt vermehrt bei den trocken ausgebauten Sorten Grüner Veltliner, Riesling, Weissburgunder und Chardonnay. Sie machen 90 Prozent des Exportanteiles aus. Weinrieder bewirtschaftet 15 Hektar in den besten Lagen des Weinviertels. Als besondere Herausforderung wird der Vergleich mit den renommierten Weingütern anderer Weinbaugebiete gesehen. Wenn das Tasting-Institut Chicago bei einer Bewertung der Österreicher den eigenen Weissburgunder-Birthal 1999 mit 94 Punkten auf Platz eins setzt, dann sieht sich der Winzer Rieder bestätigt, dass er sich auf dem richtigen Exportweg befindet.